



AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

ABTEILUNG KINDER- UND JUGENDHILFE

Workshop

Amt der NÖ Landesregierung

Leiter der Abteilung Kinder- und Jugendhilfe

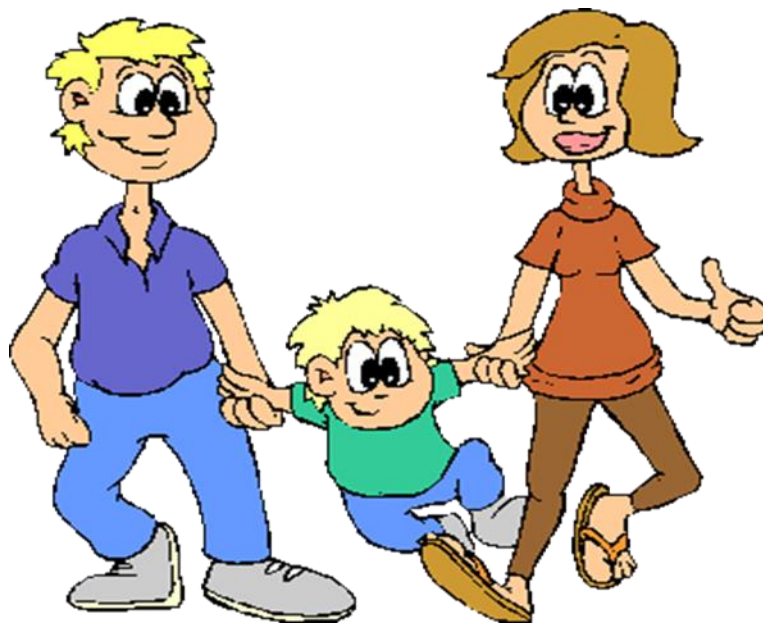
Mag. Kimon Poullos MSC

- Organisation der Kinder- und Jugendhilfe in Österreich
- Gesetzliche Grundlagen in der Kinder- und Jugendhilfe
- Kinderrechte
- Ziele der Landes- Kinder- und Jugendhilfegesetze
- NÖ Kinder- und Jugendhilfe
- Soziale Dienste – NÖ Kinder- und Jugendhilfe

- Unterstützung der Erziehung – NÖ Kinder- und Jugendhilfe
- Volle Erziehung – NÖ Kinder- und Jugendhilfe
- Inhalte von Gefährdungsmitteilungen - NÖ Kinder- und Jugendhilfe
- Gefährdungsabklärung und Hilfeplanung - NÖ Kinder- und Jugendhilfe
- Vergleich der Bundesländer - Statistiken
- NÖ Kinder- und Jugendhilfe - Brutto - Ausgaben 2020

„Mein/Unser Kind“

**Das Kind „gehört“ NICHT den Eltern
es gehört ZU den Eltern.**





Bundeskanzleramt Familie und Jugend

Ämter der Landesregierungen

Bezirkshauptmannschaften

Städte mit eigenem Statut (Magistrate)

Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen



- Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB):
Kindeswohl (§138), § 211 in Verbindung mit §181
- Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz 2013 ab § 37 B-KJHG
- Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG über die Kinder- und Jugendhilfe
- Landes - Kinder- und Jugendhilfegesetze
- Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK):
Art. 8 – Recht auf Achtung des Familienlebens
- Bundesverfassungsgesetz über die Rechte von Kindern



Kinderrechte lassen sich - wie das Kindeswohl - einteilen in:

- Versorgungs-, Förderungs- und Entwicklungsrechte
- Schutzrechte und
- Selbstbestimmungs- und Beteiligungsrechte

Die Kinderrechtskonvention basiert auf vier Leitprinzipien:

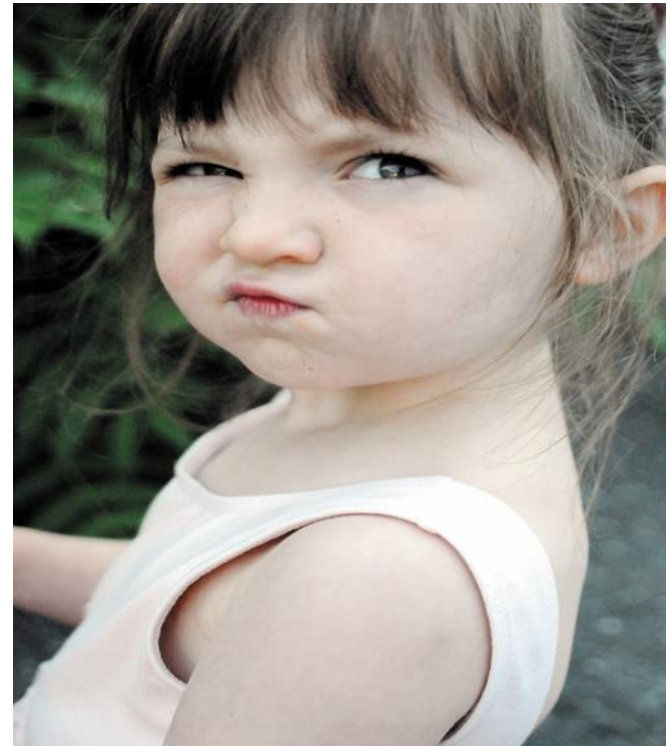
- Gleichbehandlung und Schutz vor Diskriminierung
- Das Kindeswohl hat Vorrang
- Sicherung der Entwicklungschancen von Kindern
- Berücksichtigung des Kindeswillens

Ziele der Landes - Kinder- und Jugendhilfegesetze



- Ziel 1: Verbesserung des Schutzes von Kindern vor Gewalt in der Familie und anderen Gefährdungen (Mitteilungspflicht, Gefährdungsabklärung und Hilfeplanung als strukturierte Prozesse)
- Ziel 2: Impulse für einheitliche Standards (Definierte Mindestanforderungen wie das Vier-Augen-Prinzip)
- Ziel 3: Stärkung der Prävention
- Ziel 4: Funktionierendes Zusammenspiel aller Hilfssysteme (Kinderschutz als gemeinsames Anliegen des Bildungs-, Sozial- und Gesundheitssystems)
- Ziel 5: Verbesselter Schutz personenbezogener Daten (Datenschutz, Verschwiegenheitspflicht und Auskunftsrechte)

Ein Leben mit
Kindern ist schön,
aber nicht immer
einfach...





Soziale Dienste

Gefährdungsabklärung

Hilfeplanung

Hilfen zur Erziehung

Unterstützung der Erziehung

Unterstützung durch Fachkräfte für Sozialarbeit

Private Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen

Volle Erziehung

Nahe Angehörige

Krisenpflege

Krisenzentren

Pflegefamilien

Stationäre KJH-Einrichtungen



- Prävention
- Grundsatz der Freiwilligkeit
- Beratung



Exemplarischer Querschnitt in Niederösterreich

- Ambulante Beratungs- und Unterstützungsangebote für werdende Eltern und Familien mit Säuglingen und Kleinkinder
- Ambulante Beratungs- und Unterstützungsangebote zur Förderung der Pflege und Erziehung von Kindern und Jugendlichen
- Ambulante oder mobile Hilfen zur Bewältigung von familiären Problemen (Scheidung, Trennung der Eltern, Tod eines Elternteiles,...)
- Schulsozialarbeit und Jugendberatungsstellen
- Mobile Jugendarbeit bzw. Streetwork
- Stationäres Angebot für obdachlose Jugendliche - Notschlafstelle
- Kinderschutzzentren
- Elternschulen – Bildungsangebote für Eltern zu Entwicklungs- Bildungs- und Erziehungsthemen



In Niederösterreich werden vor allem folgende Leistungen im Rahmen der Unterstützung der Erziehung durch private Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen angeboten:

- Sozialpädagogische Familienintensivbetreuung
- Jugendintensivbetreuung
- Familienhilfe- plus
- Tagesbetreuung
- Hortbetreuung
- Lernhilfe
- MOKI (Betreuung und Anleitung durch eine mobile Kinderkrankenschwester)
- (Psycho)therapie
- Familienrat
- Systemischen Kurzintervention (SKI)

Volle Erziehung in stationären Einrichtungen – NÖ Kinder- und Jugendhilfe



- 6 Sozialpädagogische Betreuungszentren
- 19 private Träger
- 164 stationäre Wohngruppen
- 12 teilstationäre Wohngruppen, zusätzlich hat jede WG die Möglichkeit 2 Kinder teilstationär zu betreuen
- 6 Krisenzentren,
- 1 Kleinkindkrisengruppe
- 4 Kinderdorf-Familien (familienähnliche Wohnform)
- 80 Wohnungen für „begleitende Verselbständigung“ – zusätzlich hat jede WG die Möglichkeit 2 BEVE Wohnungen einzurichten
- BFI: Ausbildungsmöglichkeiten
- Eltern-Kind-Wohnungen in 3 Einrichtungen
- 1 Mutter-Kind Haus
- Tiergestützte Gruppen in 3 Einrichtungen

Tagsätze in Niederösterreich – Volle Erziehung in stationären NÖ KJH- Einrichtungen



<u>Leistung</u>	<u>Art</u>	<u>Entgelt</u>	<u>ZP</u> <u>möglich</u>
Stationäre Betreuung - Grundmodul	TS	€ 197,-	x
Modul Individualbetreuung ¹	ZP	€ 49,-	
Modul Krisenzentrum	ZP	€ 52,-	
Modul Sonderform Kleinkindkrisengruppe	ZP	€ 31,-	
Modul Sonderform tiergestützte Gruppe	ZP	€ 31,-	
Modul Sonderform Mutter-Kind-Einrichtung ³	ZP	€ 99,-	
Teilstationäre Betreuung	TS	€ 96,-	x
Teilstationäre Betreuung - Elternarbeit	ZP	€ 29,-	
Begleitete Verselbstständigung – Stufe 1 (BeVe)	TS	€ 122,-	
Begleitete Verselbstständigung – Stufe 2 (BeVe)	TS	€ 142,-	
Familienähnliche Wohnform	TS	€ 135,-	x
Eltern-Kind-Wohnen ²	TS	€ 210,-	
Therapeutische Kleingruppe (1:4) ¹	TS	€ 362,-	
Therapeutische Kleingruppe (1:6) ¹	TS	€ 271,-	
Intensivpädagogische Kleingruppe (1:1) ¹	TS	€ 885,-	
Intensivpädagogische Kleingruppe (1:2) ¹	TS	€ 443,-	
Intensivpädagogische Kleingruppe (1:3) ¹	TS	€ 294,-	
Sondertagsätze ¹		variabel	

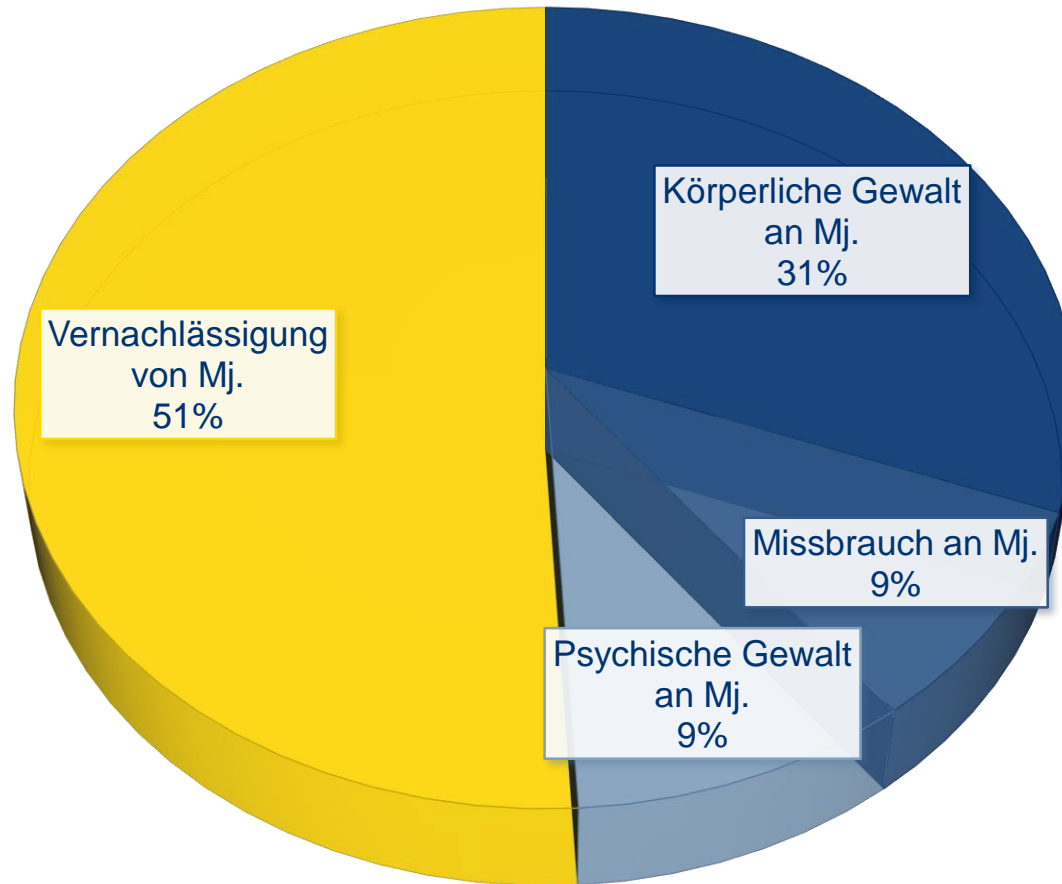
Pflegekinder und Kinder bei nahen Angehörigen - NÖ Kinder- und Jugendhilfe



Stand: 2020	Pflegekinder	Pflegepersonen	Pflegekindergeld
NÖ Pflegekinder + Kinder bei nahen Angehörigen	794	1368	€ 617,- Pflegekindergeld <ul style="list-style-type: none"> für Kinder bis zum Monat vor Vollendung des 10. Lebensjahres: € 654,-. Pflegekindergeld <ul style="list-style-type: none"> ab Beginn des Monats, in dem das Kind das 10. Lebensjahr vollendet hat:
Wiener Pflegekinder	354		€ 617,- Pflegekindergeld <ul style="list-style-type: none"> für Kinder bis zum Monat vor Vollendung des 10. Lebensjahres: € 654,-. Pflegekindergeld <ul style="list-style-type: none"> ab Beginn des Monats, in dem das Kind das 10. Lebensjahr vollendet hat:
Gesamt:	1.148 Pflegekinder	1.368 Pflegepersonen	



Stand 2020	Pflegekinder	Pflegepersonen	Pflegekindergeld	Anstellung
Kurzfristige Pflege	52	17(8) Durchschnitt	€ 885,-Pflegekindergeld	17 Pflegepersonen: Anstellung für 14 Stunden/Woche: Brutto: € 830,13 bzw. Netto: € 704,60
Professionelle Pflege	61	49	<p>€ 617,- Pflegekindergeld</p> <ul style="list-style-type: none"> für Kinder bis zum Monat vor Vollendung des 10. Lebensjahres: € 654,-. Pflegekindergeld ab Beginn des Monats, in dem das Kind das 10. Lebensjahr vollendet hat: 	<p>37 Pflegepersonen: Anstellung für 14 Stunden/Woche: Brutto: € 830,13 bzw. Netto: € 704,60</p> <p>12 Pflegepersonen (2 Pflegekinder): Anstellung für 21 Stunden/ Woche Brutto € 1.245,19 und Netto € 1.056,90</p>





- Gefährdungsabklärung zur Einschätzung des Gefährdungsrisikos (Gespräche mit Kindern, Eltern, Hausbesuche, Berichte und Fachgutachten,...)
- Gefährdungsabklärung nach dem Vier-Augen-Prinzip – im Zusammenwirken von zumindest zwei Fachkräften
- Kindeswohl - Hilfeplanung mit dem Ziel der Gewährleistung einer angemessenen sozialen, psychischen und körperlichen Entwicklung und Ausbildung der betroffenen Kinder
- Gelindestes Mittel – passende und aussichtsreiche Erziehungshilfen bei möglichst geringem Eingriff in familiäre Verhältnisse
- Beteiligung - von Kindern und Eltern bei der Auswahl der Hilfen (Art und Umfang), Berücksichtigung der Wünsche (Ausn.: Nachteile fürs Kind)



Vergleich der Bundesländer

Eingeleitete Gefährdungsabklärungen im Jahr 2020 und Veränderung 2019/2020

Bundesland	Eingeleitete Gefährdungsabklärungen		Veränderung gegenüber Vorjahr	
	Anzahl	Anteil (%)	Absolut	Relativ (in %)
Burgenland	884	2,4	-191	-17,8
Kärnten	3.366	9,2	-183	-5,2
Niederösterreich	7.826	21,3	-1.050	-11,8
Oberösterreich	5.409	14,7	-943	-14,8
Salzburg	2.343	6,4	80	3,5
Steiermark	2.999	8,2	355	13,4
Tirol	2.689	7,3	109	4,2
Vorarlberg	1.447	3,9	-204	-12,4
Wien	9.793	26,6	-921	-8,6
Österreich	36.756	100,0	-2.948	-7,4

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik.

Vergleich der Bundesländer Unterstützung der Erziehung



Mit einem Anteil von 22,1% lebten die meisten der im Rahmen der Unterstützung der Erziehung betreuten Kinder und Jugendlichen in Niederösterreich, gefolgt von der Steiermark und Wien.



Vergleich der Bundesländer

Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Unterstützung der Erziehung
je 1.000 Einwohner/innen unter 18 Jahren 2019 und 2020





Vergleich der Bundesländer

Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Vollen Erziehung – Vergleich der Bundesländer

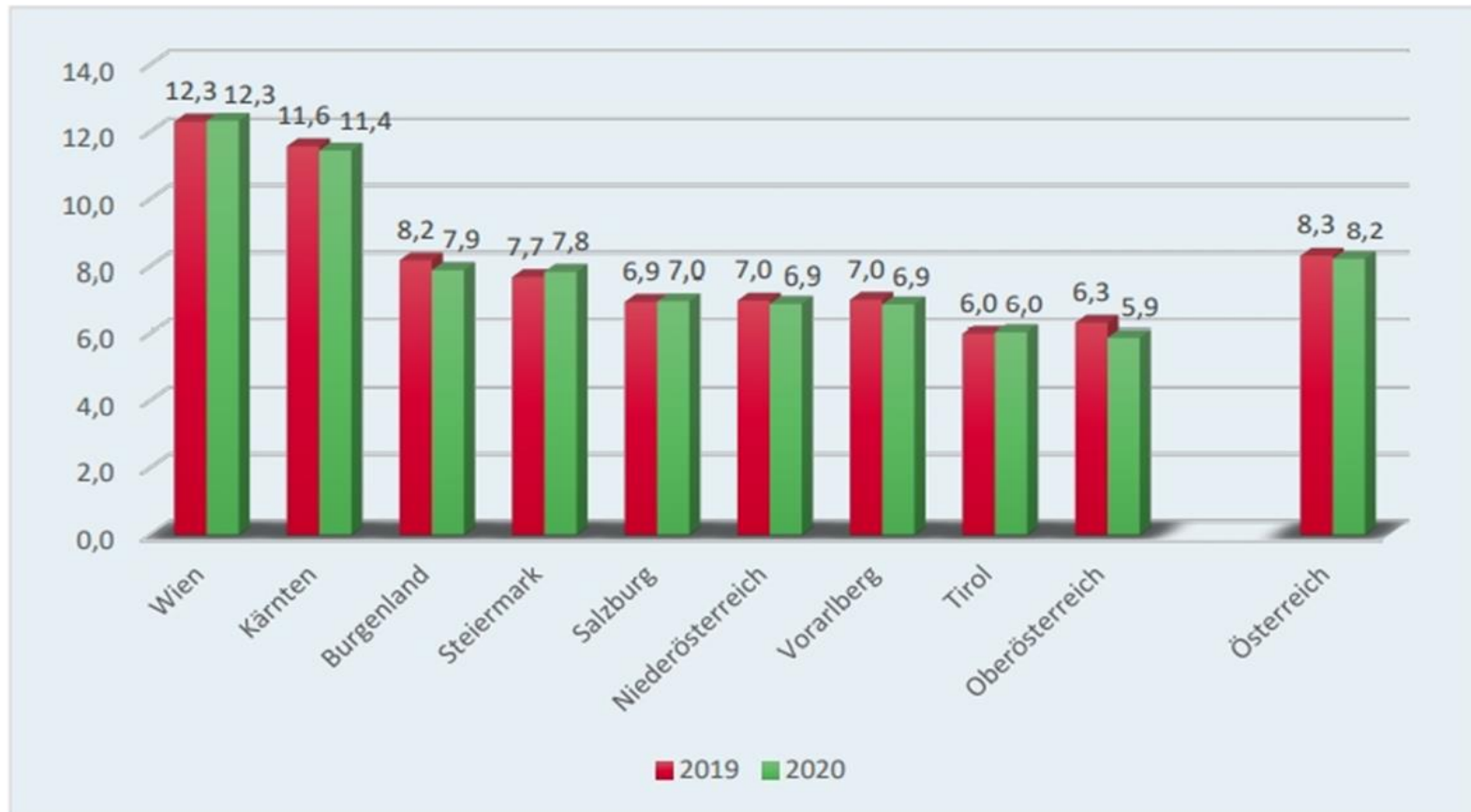


Die meisten Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Vollen Erziehung wurden 2020 in Wien betreut, welches mit einem Anteil von 32,1% deutlich vor den drei großen Flächenbundesländern lag.

Vergleich der Bundesländer



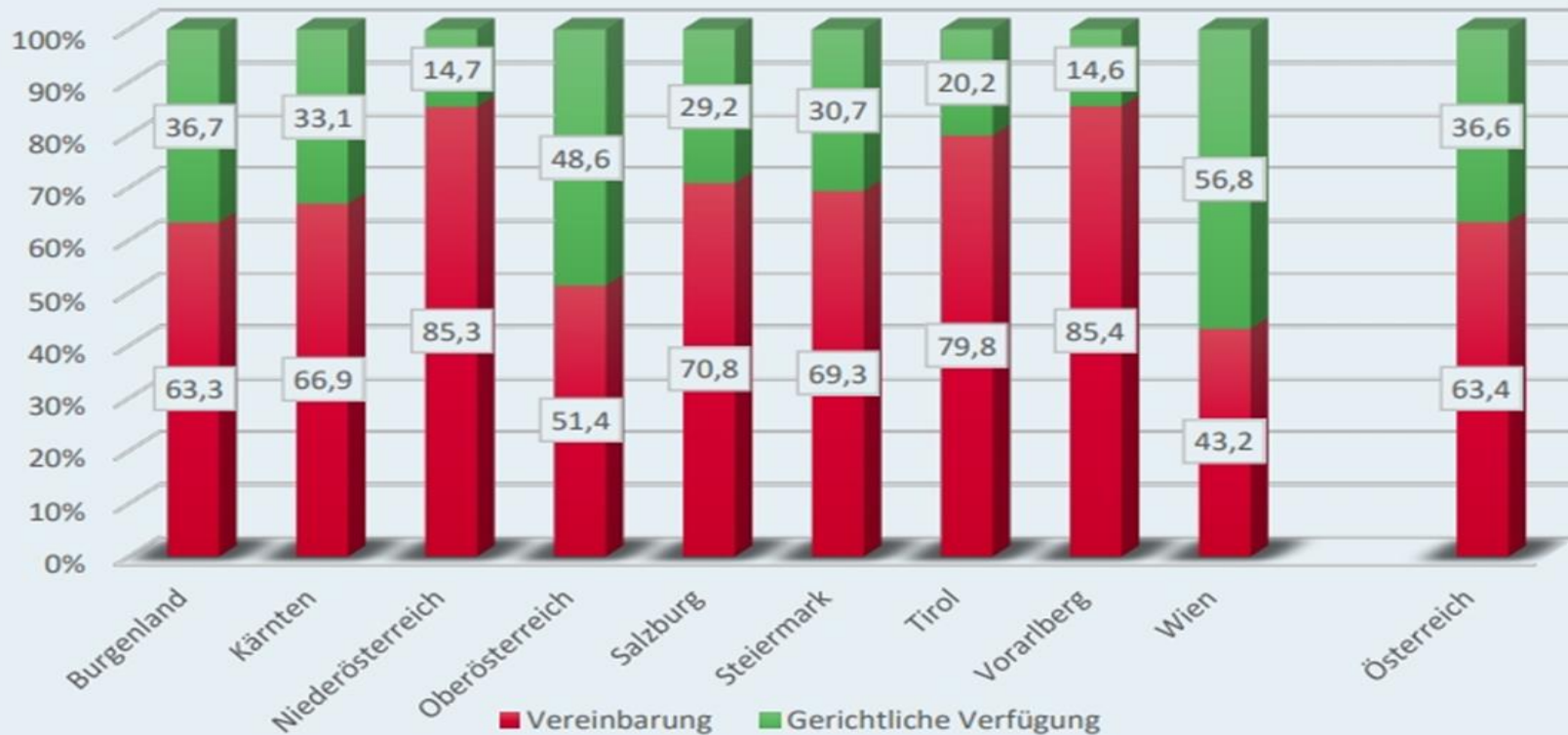
Betreute Kinder und Jugendliche im Rahmen der Vollen Erziehung je 1.000 Einwohner/innen unter 18 Jahren 2019 und 2020



Vergleich der Bundesländer



Volle Erziehung aufgrund einer Vereinbarung oder gerichtlichen Verfügung im Jahr 2020 – Prozentanteile nach Bundesländern



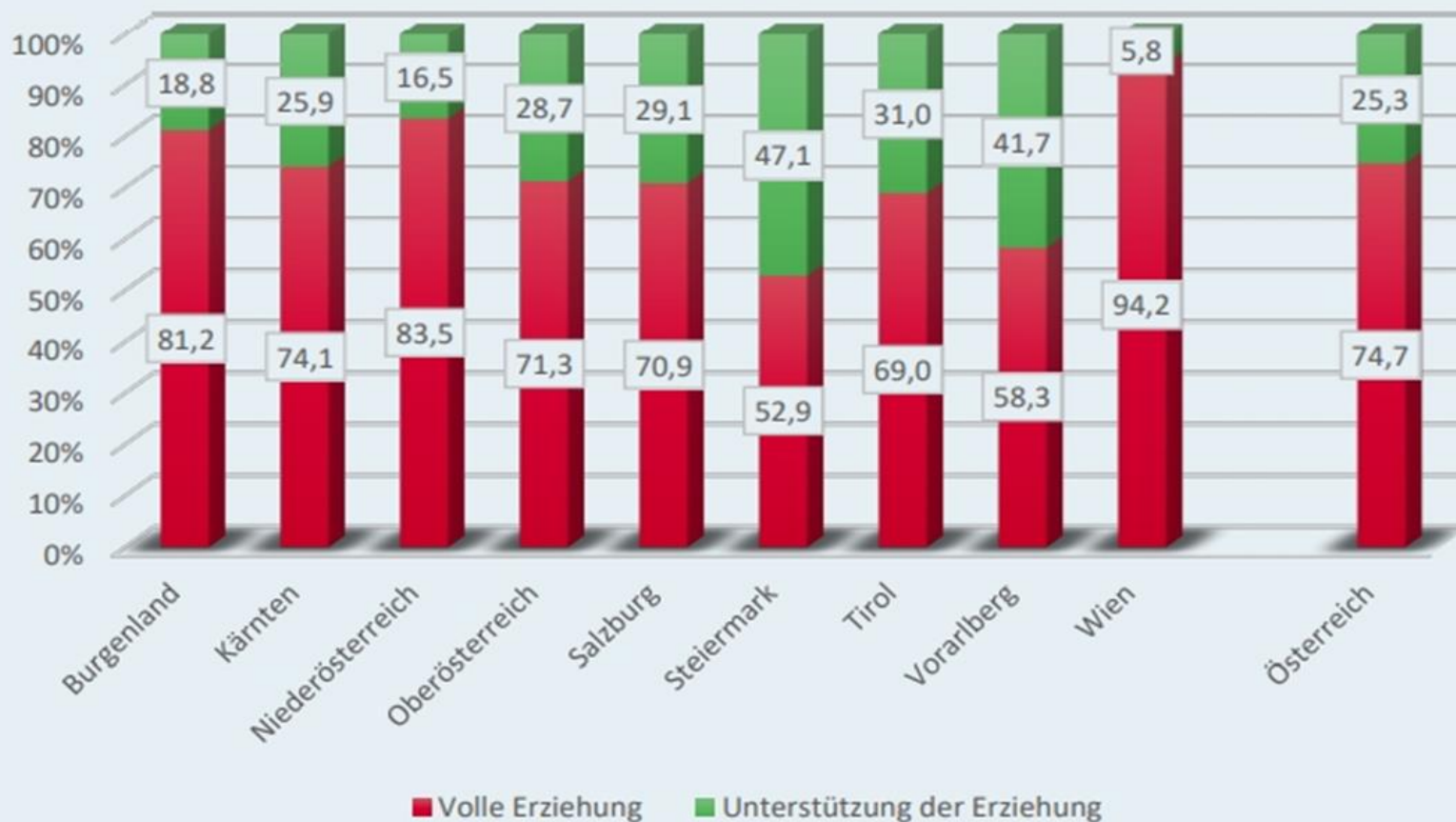
Anteilmäßig besonders hoch waren die Vereinbarungen in Niederösterreich und Vorarlberg, während Wien und Oberösterreich überdurchschnittlich viele gerichtliche Verfügungen hatten.

Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Kinder- und Jugendhilfe

Vergleich der Bundesländer



Ausgaben für Unterstützung der Erziehung und Volle Erziehung (beide einschließlich Hilfen für junge Erwachsene) im Jahr 2020 – Prozentanteile nach Bundesländern



Vergleich der Bundesländer

Volle Erziehung bei Pflegepersonen



Kategorien	Österreich	Burgenland ²⁾	Kärnten ²⁾	Niederösterreich ²⁾	Oberösterreich ¹⁾	Salzburg ¹⁾	Steiermark ²⁾	Tirol ²⁾	Vorarlberg ²⁾	Wien ²⁾
Männlich insgesamt	2.586	66	116	410	341	115	404	115	126	893
0 bis unter 6 Jahre	774	16	40	147	104	22	98	37	48	262
6 bis unter 14 Jahre	1.205	33	50	177	155	64	205	50	48	423
14 bis unter 18 Jahre	607	17	26	86	82	29	101	28	30	208
Weiblich insgesamt	2.475	61	113	384	315	96	366	130	126	884
0 bis unter 6 Jahre	739	23	39	128	88	32	86	48	41	254
6 bis unter 14 Jahre	1.177	29	49	177	156	35	214	61	49	407
14 bis unter 18 Jahre	559	9	25	79	71	29	66	21	36	223
Kinder und Jugendliche insgesamt	5.061	127	229	794	656	211	770	245	252	1.777
0 bis unter 6 Jahre	1.513	39	79	275	192	54	184	85	89	516
6 bis unter 14 Jahre	2.382	62	99	354	311	99	419	111	97	830
14 bis unter 18 Jahre	1.166	26	51	165	153	58	167	49	66	431

Vergleich der Bundesländer

Ausgaben der Erziehungshilfen im Jahr 2020 und Veränderung gegenüber 2019



Bundesland	Ausgaben ²⁾ 2020 (in 1.000 €)		Absolute Veränderung 2019/20 (in 1.000 €)		Relative Veränderung 2019/20 (in %)	
	UdE	VE	UdE	VE	UdE	VE
Burgenland ³⁾	4.591	19.845	-3.505	1.439	-43,3	7,8
Kärnten	14.982	42.833	1.354	-161	9,9	-0,4
Niederösterreich	17.002	85.970	2.065	-2.549	13,8	-2,9
Oberösterreich ⁴⁾	34.602	85.835	2.414	3.184	7,5	3,9
Salzburg ³⁾	13.026	31.719	2.605	2.765	25,0	9,5
Steiermark ³⁾	53.968	60.497	2.708	-1.350	5,3	-2,2
Tirol ³⁾	16.933	37.623	969	5.628	6,1	17,6
Vorarlberg	13.625	19.036	202	209	1,5	1,1
Wien ⁵⁾	8.727	141.482	39	9.120	0,5	6,9
Österreich	177.455	524.839	8.852	18.285	5,3	3,6



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und den regen fachlichen Austausch!

Mag. Kimon Poullos MSc
Leiter der Abteilung Kinder- und Jugendhilfe